



Frage an Stadtrat Kurt Hohensinner (MBA)

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 23. April 2015

von

GRⁱⁿ DI (FH) Mag.^a Daniela Grabe

Betrifft: Skateboard-Anlage Augarten

Sehr geehrter Herr Stadtrat, lieber Kurt!

Nachdem dir ja als für das Sportressort zuständiger Stadtrat auch die Niederschwelligkeit eines Sportangebots für die Grazer Bevölkerung immer ein Anliegen ist, eine Frage zu den Sportmöglichkeiten für Skaterinnen und Skater im Grazer Augarten:

Bis vor kurzem gab es im Augartenpark eine sogenannte Mini Ramp, d.h., eine Half-Pipe im Kleinformat, die sich bei NutzerInnen unterschiedlicher Altersgruppen einer hohen Beliebtheit erfreut hat und zwar aus mehreren Gründen:

- NutzerInnen haben sie als sehr praktisch eingestuft, da sie durch die Größe für Profis gleichermaßen wie für AnfängerInnen eine ideale Möglichkeit der sportlichen Betätigung geboten hat (da technisch leichter zu befahren).
- Zusätzlich wurde sie auch als gelenksschonender eingestuft als z.B. der betonierte Park am Grünanger oder auch die Skater-Anlage im Volksgarten.
- Auch die zentrale Lage mit diesem zusätzlichen Angebot neben Volksgarten und Grünanger hat offenbar dazu verholfen, dass diese Anlage sehr gut angenommen worden ist und eine gute Möglichkeit angeboten hat, sportlich "auf den Geschmack" zu kommen.

Nachdem es in den vergangenen Jahren immer wieder schon Schwierigkeiten gegeben hat mit der "Fremdnutzung" der Mini-Ramp (etwa rund um das jährliche Augartenfest Nutzung als Zwischenlager für Bierbänke, Container, als Würstelstand etc.) ist die Anlage nun aber gänzlich abgebaut worden, was natürlich für die bisherigen NutzerInnen bedauerlich ist, zumal die anderen verfügbaren Anlagen eben nicht diese leicht zu nutzende Größe haben. Daher meine Frage:

Wird die unlängst im Augarten abgebaute Skateboard-Anlage wieder durch eine vergleichbare Holz-Mini-Ramp ersetzt werden oder wird es vergleichbare niederschwellige Angebote an anderen Orten geben?